Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 43

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das ist das Handwerk. Begabte Knaben, die praktische Veranlagung zeigen, dazu Geschäftssinn und eine gewisse künstlerische Auffassung haben, können es — das lehrt die Erfahrung — kaum in irgend einer Lebensstellung so weit bringen wie im Gewerbestand, wo noch die Aussicht besteht, Meister zu werden. Wie angesehen ist doch heute noch der tüchtige Handwerksmeister; ihrer nicht wenige kommen vorwärts. Beim selbständigen Handwerksmeister kann die Familie vielfach mitarbeiten und zur Vermehrung des Einkommens und des Wohlstandes mithelfen. Es ist nicht zu verkennen, daß derjenige, der einmal Meister werden will, über ein gewisses Kapital verfügen muß, denn im modernen Gewerbebetrieb bedarf es heutzutage mancherlei maschineller Einrichtungen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse in der Landwirtschaft. Der Bauersmann, der seinem Betriebe richtig vorsteht, ist ein geachteter Mann. Eine Folge des Krieges, über die man sich nur freuen muß, ist die, daß die Landwirtschaft wieder mehr als früher gewürdigt wird. Man erkennt ihre große Notwendigkeit für unser Land. Um so bedauerlicher ist es, wenn so viele Bauernfamilien selbst ihren intelligenten Söhnen sagen, sie seien für die bäuerliche Arbeit zu gut, und sie auf Lehrerseminarien, in Post- und Eisenbahnschulen schicken. Wenn in einer Bauernfamilie mehrere Kinder sind und das Gut nicht zur Ernährung mehrerer Personen ausreicht, so sollte man die Kinder, die nicht das väterliche Gut übernehmen können, vor allem dem Handwerk zuführen. Berufe wie Schreiner, Wagner, Bäcker, Metzger und andere sollten den Bauernknaben am besten zusagen. Da könnten auch sie es zu einer selbständigen Lebensstellung bringen. Statt dessen drängen die meisten zum Verwaltungs- oder Bahndienst oder zum Lehrerstand. Freilich kann nicht jeder Vater seinen intelligenten Sohn später mit den nötigen Mitteln versehen, um ihm ein eigenes Geschäft einzurichten oder ein eigenes Gut zu kaufen. Diesen Leuten dürfte der Handelsstand besondere Chancen bieten; ich denke dabei weniger an die auch wieder meist bevorzugte Bureautätigkeit auf Banken, Versicherungsgesellschaften usw., sondern an die Betätigung in Warengeschäften. Wer dort eine tüchtige Lehrzeit gemacht hat und auch beim Verkaufe mittätig gewesen ist, der kann später z. B. als Geschäftsreisender eine gute Stelle finden. Tüchtige, solide, im Verkehr gewandte Handelsreisende, die mit der Kundschaft angenehm verkehren, können sich sozusagen unentbehrlich machen; sie haben wirkliche Vertrauensstellungen.

Ob sich ein Knabe dem Handwerk, der Landwirtschaft oder dem Handelsstande widmet, es ist stets gut, wenn er in jungen Jahren zur praktischen Arbeit kommt. Es gibt in jedem Berufe so viele Handgriffe und kleine Tätigkeiten, die gelernt und auch geübt werden müssen, und die man als vierzehn Jahre alter Bursche leichter lernt als später. Wer sich dann nach der Lehrzeit noch der theoretischen Weiterbildung widmen will und wiederum eine Fachschule bezieht, wird mit mehr Verständnis an seiner Weiterbildung arbeiten. Es gibt zahlreiche Handwerker, die erst nach einer Lehrzeit eine Bauschule, ein Technikum u. dergl. besucht haben.

Wenn in der Schweiz allzuviele junge Leute zum Hochschulstudium oder zum öffentlichen oder privaten Verwaltungsdienst bei Post, Eisenbahn, Banken, Versicherungsgesellschaften usw. drängen, so kommt das vielfach daher, daß sie zu lange in der Schule sitzen bleiben.

Handwerkerstand, Landwirtschaft und Warenhandel haben so gut wie andere Berufe intelligente Leute nötig; sie können sich in allen diesen Berufen zu führenden Persönlichkeiten entwickeln und Lebensstellungen einnehmen, wie sie mancher trotz Mittelschul- und Hochschulbildung nicht erhält.

Durch Föhnsturm geschädigte Wälder. Die bernische Regierung hat sämtliche Waldungen im Gential und im Reichenbachtal (Gemeinden Innertkirchen und Schattenhalb), sowie sämtliche Waldungen der Gemeinden Grindelwald, Lütschenthal, Lauterbrunnen, Isenfluh, Wilderswil, Saxeten, Beatenberg, Habkern und Niederried, die durch den Föhnsturm vom 30. Okt. besonders hart mitgenommen wurden, unter besonderen Forstschutz gestellt. Die Aufrüstung und der Transport des Windfallholzes ist soweit möglich im Laufe dieses Winters durchzuführen. Bis längstens Ende Juni muß sämtliches Stammholz und Rundholz daselbst auf Sägeplätzen usw. entrindet sein.

Die Rechnungsstellung der Handwerker. Bei den Handwerksmeistern war früher fast allgemein die Sitte — oder vielmehr Unsitte — üblich, nur halbjährliche oder gar jährliche Rechnung für geleistete Arbeit zu stellen. — Schon mehrfach ist dieser alte Brauch auch in Fachzeitungen gerügt worden mit dem Hinweis darauf, daß dadurch die Kunden systematisch dazu erzogen werden, die Zahlung auf die lange Bank zu schieben. Einige Handwerkergruppen haben zwar schon längst mit diesem alten Zopf gebrochen, andere wieder glaubten, es mit ihren Kunden nicht verderben zu müssen und behielten den bisherigen Modus zu ihrem eigenen Schaden bei. Nun hat der Krieg auch in dieser Beziehung wie in noch vielen sanierend eingegriffen und die Handwerker durch allerlei Umstände förmlich dazu gezwungen, kürzere Zahlungsfristen einzuführen. Die großen Aufschläge auf den Rohmaterialien und vor allem Fristeinschränkungen für deren Bezahlung lasten schwer auf dem Handwerkerstand, der seinerseits sehen muß, wie er auf seine Rechnung kommt und deshalb auch diejenigen Maßnahmen gegenüber seinen Kunden notwendig machen, die zu seiner Existenz notwendig sind. Den Kunden ist mit den vierteljährlichen Rechnungen offenbar besser gedient als mit längeren Fristen. Er weiß zurzeit, was er zu leisten hat und kann sich darauf einrichten, besser, als wenn er erst nach Halb- oder Jahresfrist in den Besitz der Rechnung kommt.

Arbeitsgelegenheit im Auslande. Am 12. Januar vormittags 10 Uhr 50 ging eine ansehnliche Zahl von Berufsarbeitern und Handlangern von St. Gallen mit dem Zug nach Österreich ab, um im Südtirol an Festungsbauten zu arbeiten. Die Geniedirektion von Riva (Gardasee) ist im Falle, einige hundert solcher Arbeiter zu beschäftigen und zwar müssen es Angehörige neutraler oder mit Österreich verbündeter Staaten sein. Arbeiter italienischer Nationalität werden nicht eingestellt. — Es werden unter anderm 50—60 Zimmerleute gesucht. Die Arbeiter werden im Taglohn beschäftigt. Dieser beläuft sich auf 6 Kronen für Maurer, 5 Kronen für Mineure und Steinbrecher, 4 Kronen 50 Heller für bessere, 4 Kronen für geringere Erdarbeiter und auf 3 Kronen 50 Heller für jugendliche Gelegenheitsarbeiter. Das Reisegeld wird vergütet, aber nicht zum voraus bezahlt. Die Arbeiter sind angewiesen, sich mit warmen Kleidern zu versehen, da die Bauten (es handelt sich um Bergbefestigungen) in einer Höhe von 1600 m über Meer ausgeführt werden. Es wird ihnen auch empfohlen, kleine Kochapparate, Schnellsieder usw. mitzunehmen.

(„St. Galler Tagbl.")

Literatur.

Bürgerliches Kochbuch. Von Anna Boßhard. Neunte Auflage 1915. Preis geb. Fr. 2.50. Verlag von Schultheß & Co. in Zürich.

Für Familien, die sich billig und gut ernähren wollen, dürfte sich dieses, heute bereits in neunter Auflage vor-

liegende Kochbüchlein wie kaum ein anderes eignen. Es enthält eine Menge einfacher, erprobter Rezepte für den bürgerlichen Tisch und hat den großen Vorzug, daß die bei jedem Gericht zu verwendenden Grundstoffe nach Maß oder Gewicht angegeben sind und daß ferner bei jedem Rezept nicht nur die nötige Zubereitungszeit, sondern auch eine Kostenberechnung aufgeführt ist. Dank letzterer Einrichtung kann tags zuvor das morgige Menu eingehend besprochen und dessen Kosten überschlagen werden. Man weiß somit genau, wie weit man in den Beutel zu greifen hat, um unliebsamen Kassadifferenzen im Haushalte vorzubeugen. An der Hand dieses so praktischen, einfach und deutlich verfaßten Büchleins kann auch die ungeschulte, junge Hausfrau eine schmackhafte Mahlzeit bereiten, und lernt wirklich „haushalten".

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1038 a. Wer hätte die Bestandteile einer Regulierung von einer alten Dampfmaschine oder Petrolmotor billigst abzugeben? **b.** Wer hätte 30 m gebrauchte Wasserleitungsröhren, 1000 bis 1200 mm Durchmesser, für zirka 2 m Druck, billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre 1038 an die Expd.

1039. Wer liefert Karbolineum und zu welchem Preis bei faßweisem Bezug? Offerten unter Chiffre 1039 an die Exped.

1040. Ist es ausführbar und empfehlenswert, eine mit altem Steinpflaster versehene Verkehrsstraße unter Belassung dieser Pflästerung mit einem Asphaltbelag zu versehen? Wer führt event. solche Arbeiten aus und wie hoch würden sich ungefähr die Kosten pro m² stellen?

1041. Wer liefert Bandsäge neuestes Modell mit Bohr- und Stemm-Apparat, 60—70 mm Rollen, mit Kugellager, für Hand- und Kraftbetrieb, event. wer hätte solche nur wenig gebrauchte günstig abzugeben? Offerten wenn möglich mit Abbildung unter Chiffre B 1041 an die Exped.

1042 a. Wer liefert Kacheln für moderne Möbel? **b.** Wer übernimmt stückweise Schnitzlerarbeit? Offerten an Th. Walser, mech. Bau- und Möbelschreinerei, Erschwil (Solothurn).

1043. Wie verhindert man das Anhängen von Blei an kleinen darin zu wärmenden Gegenständen, gibt es dagegen eine Substanz 2c.? Für gütige Auskunft besten Dank.

1044. Wer hätte eine Hobelmesserschleifmaschine, neu oder gebraucht, in sehr gutem Zustande billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 1044 an die Exped.

1045. Wer hätte zirka 50 m 10—15 cm weite eiserne Röhren, gleich welcher Gattung, gebraucht oder neu, billig abzugeben? Dieselben haben keinen Druck auszuhalten. Offerten an Jakob Gabathuler, Säger, Oberschan (St. Gallen).

1046. Wer hätte eine noch gut erhaltene, kleine Bohrmaschine (Kugelregulateur) für Löcher bis 9 mm, mit Dreibackenfutter, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre 1046 an die Exped.

1047. Wer liefert parallel gefräste Bretterriemen, 18 mm, I. und II. Kl., gut trocken, in Breite von 12—16 cm, rottannen, gegen bar und zu welchem Preis per m²? Offerten an F. Giger, Hobelwerk, Gettnau.

1048. Wer hat trockenes Birnbaumholz abzugeben und in welchen Dicken und Preisen? Offerten unter Chiffre 1048 an die Exped.

1049. Wer liefert sofort 1—2 Waggon Ia. Eschen, trocken, 80, 90, 100 und 110 mm geschnitten? Offerten mit äußerstem Preis und vorrätigem Quantum unter Chiffre 1049 an die Expd.

1050. Wer liefert Doppeldraht Rechenzähne?

1051. Welches Ingenieurbureau oder Maschinenfabrik liefert verbindliche Berechnungen über Turbinenanlagen und sich daraus ergebenden Pferdekräften? Eventuell zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre L 1051 an die Exped.

1052. Wer liefert per sofort rohe oder sauber verarbeitete Red-Pine-Rift-Riemen? Offerten unter Angabe der vorrätigen Längen und äußersten Preisen unter Chiffre 1052 an die Exped.

1053. Wer hätte eine gut erhaltene Abrichthobelmaschine, 50 cm Breite, abzugeben? Offerten an Joh. Bärtschi, Wagner, Ufhusen (Luzern).

1054. Suche auf einen defekten Steinholzboden in einer Schlosserwerkstätte einen andern Belag, wer kann etwas passendes empfehlen, unter Preisangabe per m²? Offerten unter Chiffre 1054 an die Exped.

1055. Welche Fabrik interessiert sich für die Herstellung eines Massenartikels von Flußeisenblech, gestanzt und gepreßt? Offerten unter Chiffre 1055 an die Exped.

1056. Wer baut äußere Zementrohrformen für Muffenröhren in verschiedenen Dimensionen? Offerten mit Zeichnungen unter Chiffre 1056 an die Exped.

1057. Wer liefert Auslaufhahnen mit Verteiler für untergehender Jauchewagen, welche möglichst stark verteilen? Offerten an Gg. Steinemann, mech. Schmiede, Flawil (St. Gallen).

1058. Wer hätte einen Bagger zu vermieten zum Ausheben von Kanalisations- und Entsumpfungs-Gräben bis 3½ m Tiefe? Gefl. Offerten unter Chiffre 1058 an die Exped.

1059. Wer übernimmt bei raschester Lieferung die Ausführung von eisernen Bestandteilen auf Revolver-Drehbank? Offerten unter Chiffre 1059 an die Exped.

1060. Wer liefert gut erhaltene Zementrohr-Modelle zum Gießen (nicht Stampfen) für Sickerröhren von 10, 12 und 15 cm Lichtweite? Aeußerste Offerten an S. Bertschinger, Luzern.

1061. Wer hat eine gebrauchte, noch gut erhaltene Feldschmiede mit Blasbalg billigst zu verkaufen? Offerten an R. Roth, Schlosserei, Wangen a. A.

1062. Wünsche gut erhaltene Feder oder Rollendruck-Apparat zum Niederdrücken der Füllungen beim Abplatten zu kaufen. Offerten an Joh. Bussinger, mech. Schreinerei, Frick.

1063. Wer hat billig abzugeben oder liefert eine Knochenmühle für Kraftbetrieb? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 1063 an die Exped.

1064. Wer hätte größeres Quantum dürre Schwarten oder anderes Brennholz abzugeben? Offerten unter Chiffre 1064 an die Exped.

1065. Wer liefert galvanisierte Ausschuß-Gasröhren, ⅜", für Schneefänger? Offerten mit Preis an A. Ulrich, Stockerstraße 37, Zürich 2.

1066. Wer in der Schweiz erstellt Krippengerüste „Triumph" oder etwas ähnliches? Offerten per Meter, event. mit Zeichnung, an Schmid & Fischer, Wildegg.

1067. Wer liefert solide und sturmsichere Azetylen-Bau-Lampen? Offerten an E. Kleiner, Baugeschäft, Seen (Aarg.)

1068. Wer hätte eine gut erhaltene Abricht- und Dicke-Hobelmaschine mit runder Messerwelle, 50 cm Breite, zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1068 an die Expedition.

1069. Welche Fabrik liefert Holzkasten für Telephonapparate und Wecker? Offerten unter Chiffre H W 1069 an die Expedition.

1070. Wer liefert zirka 80 Stück Zementrohr, 50 cm Lichtweite, zu einer Wasserleitung, unter Garantie für einen Druck von 6—10 m aushaltend? Offerten unter Chiffre 1070 an die Expedition.

1071. Wer liefert waggonweise dürres Rugelholz in geschlachter, sauberer Ware gegen Kassa? Gefl. Offerten an Holzwollefab. ik Affoltern b. Zch.

1072. Wer hätte zirka 6—10 Stück gebrauchte I-Balken von 2,80—3,50 m, 10er oder 12er, billig abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis unter Chiffre 1072 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 977. Prima astfreie Holzzaunstaketen liefert die Holzzaunfabrik Jb. Müller-Bührer in Löhningen (Schaffh.)

Auf Frage 1003. Zum Leimen aller Arten Harthölzer eignet sich der von der Firma Otto Meßmer in Arlesheim (Baselland) fabrizierte Kaltleim „Certus", der außerordentlich wasserbeständig ist, ausgezeichnet.

Auf Frage 1013. Belieben Sie uns mitzuteilen, wieviel Geleise Sie benötigen und welches Profil Sie wünschen, und stehen wir dann mit Offerte gerne zu Diensten: Bachmann-Boßhardt & Cie., Stampfenbachstraße 57, Zürich.

Auf Frage 1013. Wir haben große Vorräte an Rollbahngeleisen, Kippwagen, Drehscheiben 2c. und empfehlen Ihnen Besichtigung unseres Lagers in Altstetten: Robert Aebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Auf Frage 1013. Als Lieferant von gebrauchtem Rollbahngeleise, Drehscheiben und Kippwagen empfiehlt sich „Rubag", Seidengasse 16, Zürich 1.

Auf Frage 1013. Gebrauchtes, gut erhaltenes Rollbahngeleise, Drehscheiben und Kipper jeder Art liefert günstig ab Lager: E. Bernheim-Voegeli, Bern.

Auf Frage 1013. Gewünschte Rollbahngeleise und Drehscheiben erhalten Sie zu vorteilhaften Preisen und günstigen Bedingungen von der Schweizer. A.-G. Orenstein & Koppel, Bahnhofplatz 1, Zürich.